

Hilda Bergmann (1878-1947)

Am Abend

Nun hast du wieder einen Tag
um Gott und Sinn und Werk gerungen
und Glockenschlag um Glockenschlag
hat über dich hinweggeklungen.

5 O Seele, meine Seele, sag,
was war verfehlt? Was ist gelungen?
Was geht dereinst in Gottes Schrein
als reif und rund und gültig ein?

10 »So dürftig ist, was mir gelang!
Ein wenig Dank, ein wenig Klang,
in der Zersplitterung der Stunden
als Blume unter Schutt gefunden.
Dann hab ich mich des Lichts gefreut,
15 mein Unvermögen tief bereut,
den Weizen von der Spreu gesiebt
und Gott und Menschen geliebt.«

(89 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap028.html>